



| | | | |
|------------------|--|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | Referentin BM 3 | | |
| Datum | 18.06.2008 | | |
| Geschäftszeichen | R3/No | | |
| Beschlussorgan | Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt | Sitzung am 08.07.2008 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 276/08 |

Betreff: Förderprogramm "Grüne Höfe"
- Zustimmung zu den Förderrichtlinien

Anlagen: Anlage 1: Richtlinien für das Programm „Grüne Höfe“
Anlage 2: Abgrenzung Fördergebiet

Antrag:

Dem Förderprogramm und den Förderrichtlinien zuzustimmen.

Wetzig

| | |
|------------|--|
| Genehmigt: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| _____ | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| Finanzielle Auswirkungen: | Ja | Nein |
|---|----------------------|---|
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | | |
| Finanzbedarf* | | |
| Vermögenshaushalt/Finanzplanung | | Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend] |
| Ausgaben | 50.000 € | Ausgaben (einschl. kalk. Kosten) € |
| Einnahmen | 0 € | Einnahmen € |
| Zuschussbedarf | 50.000 € | Zuschussbedarf € |
| Mittelbereitstellung * | | |
| HH-Stelle: | 2.5820.9880.000-0900 | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: € |
| <u>Vermögenshaushalt</u> | | |
| Bedarf: | 50.000 € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: € |
| Verfügbar: | 50.000 € | € |
| Mehr-/Minderbedarf: | 0 € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: € |
| Deckung bei HH-Stelle: | | € |
| <u>Finanzplanung</u> | | |
| Bedarf: | € | |
| Veranschlagt: | € | |
| Mehr-/Minderbedarf: | € | |
| Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung. | | |

1. Sachstand

Die Idee einer Förderung von privaten Maßnahmen zur Gestaltung von grünen Freiräumen entstand aus Gesprächen mit Mitgliedern des Forums dialog:grün. Neben dem Fachbeirat stellt das Forum das zweite Gremium des „dialog:grün“ dar, der als bürgerschaftlicher Dialog zum Thema Grün- und Freiraumplanung im Februar 2005 ins Leben gerufen wurde. Das öffentliche Forum, welches den wesentlichen Akteuren der Stadt Ulm und der Region die Möglichkeit bietet, sich mit Vorschlägen und Eigeninitiativen einzubringen, trat im Oktober 2005 zu einer ersten Sitzung zusammen. Darüber hinaus ergaben einzelne Gespräche mit Vertretern des Forums, weitere Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten für die Verbesserung der Grün- und Freiräume. Darunter fand im Herbst 2006 ein Gespräch der Fachbereichsleitung mit dem Vorsitzenden des Haus- und Grundeigentümergevereins e.V. statt, indem auch über eine mögliche Zusammenarbeit für ein Förderprogramm „Grüne Höfe“ gesprochen wurde.

Das Ziel des Förderprogramms ist es, private Maßnahmen im Bestand zur Entsiegelung und Begrünung von Hof- und Freibereichen zur Verbesserung deren Aufenthaltsqualität einerseits und zur Verbesserung der Ökobilanz in Gebieten mit dichter Bebauung und hohem Versiegelungsgrad andererseits zu fördern. Das Programm konzentriert sich daher auf die Innenstadtgebiete der Stadt Ulm wie Innenstadt, Neustadt, Oststadt und Weststadt (siehe Plan als Anlage 2). Hier werden ausschließlich Neugestaltungen von bestehenden, versiegelten Flächen gefördert, die zu einer mindestens 10 Jahre alten Gebäudeanlage gehört. Die Förderung beinhaltet für die/den Eigentümer/in die Verpflichtung, die geförderte Fläche mindestens 5 Jahre sachgerecht zu pflegen und zu erhalten (siehe Anlage 1).

Mit der Förderung durch einen einmaligen Zuschusses von rund einem Drittel der Investitionskosten kann eine Verbesserung der Grün- und Freiräume in dreifachem Wert erreicht werden. Darüber hinaus wird das Bewusstsein für die Grün- und Freiraumausstattung der Bürgerschaft, insbesondere der Haus- und Grundeigentümer/innen gestärkt. Die öffentliche Förderung von privaten Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen stellt einen weiteren Baustein des dialog:grün dar, Grüngestaltung als wichtiges Element in der öffentlichen Baukultur zu etablieren. Der bürgerschaftliche Prozess durch Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Grün- und Finanzplanung wird damit gestärkt.

Die Umsetzung und Abwicklung des Förderprogramms „Grüne Höfe“ wird von Mitarbeiter/innen der Hauptabteilung Stadtplanung, Umwelt und Baurecht übernommen.

Für das Förderprogramm stehen im Haushalt 2008 unter der Finanzposition 2.5820.9880.000-0900 50.000 € zur Verfügung. In der mittelfristigen Finanzplanung sind jährliche Raten von 50.000 € eingestellt.